



Hochschulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Workshop und Buchpublikation zum aktuellen HoF-Forschungsprogramm

Am 15. und 16. Oktober 2009 veranstaltete HoF einen Workshop zu den Schwerpunkten des laufenden Forschungsprogrammes. Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats und des Trägervereins von HoF hatten Koreferate zu den einzelnen Vorträgen übernommen.

Im Mittelpunkt stand der Abschluss einer Tiefenondierung länderspezifischer Entwicklungen anhand der Hochschulentwicklung in den Ländern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen (spätestens seit der „Initiative Mitteldeutschland“ der Ministerpräsidenten dieser Länder im Jahre 2002 allgemein unter dem Begriff „Mitteldeutschland“ zusammengefasst), d.h. dem Raum innerhalb Ostdeutschlands, der am ehesten erwarten lässt, bis zum Auslaufen des Solidarpakts II im Jahre 2019 in die

Nähe des zentralen Solidarpaktsziels – selbsttragende Entwicklung – gelangen zu können. In zahlreichen Einzelstudien wurde danach gefragt, welchen Beitrag die Hochschulen leisten können, um die soziale und ökonomische Entwicklung in diesen Ländern zu stabilisieren. Auf dem Workshop exemplarisch vorgestellte Ergebnisse waren: Leistungen und Reputation der Hochschulen (*Daniel Hechler / Peer Pasternack; Carl-Hellmut Wagemann*), Hochschulen in regionalen Innovationsstrukturen (*Peer Pasternack / Carsten von Wisel; Georg Krücken*), Gleichstellungspolitik an Hochschulen (*Robert Schuster; Susanne Baehr*) und Studierendenmobilität (*Irene Lischka; Reinhard Kreckel*). Die Beiträge liegen – ergänzt um weitere – mittlerweile als gedrucktes Buch vor.

Dort werden im Ergebnis der Einzeluntersuchungen Handlungsoptionen erörtert, die auf den Zusammenhang von Leistungsprofilen und künftiger Finanzierung der Hochschulen fokussieren – da die Finanzierung der Hochschulen im heutigen Umfang angesichts des demografischen Wandels und dramatischer Einnahmerückgänge in den Landeshaushalten bis 2019 unter massiven Druck geraten wird. Daher wird ein Modell der künftigen Hochschulfinanzierung entwickelt, das eine Trennung vorschlägt zwischen (a) Grundausstattung der Hochschulen und (b) Finanzierungen von kompensatorischen Leistungen, welche die Hochschulen aus regional spezifischen Gründen erbringen. Das Modell setzt sich zusammen aus (1) einer Grundfinanzierung für die Ausbildung von (einheimischen) Studierenden, Forschungsinfrastruktur, Grundlagen- und Vorlauforschung sowie die Sicherung überregionaler Ausstrahlung, (2) einer von der Studienplatzauslastung abhängigen Finanzierungskomponente, (3) Initiativen zur Entwicklung von Spitzenforschung, (4) einem wettbewerblich verteilten Anteil für Bei-

träge zur Gestaltung von regionalen ökonomischen Innovationsstrukturen und (5) einem gleichfalls wettbewerblich verteilten Anteil für Beiträge zur Bewältigung allgemeiner gesellschaftlicher Herausforderungen in der Region.

Ergänzend wurde in dem Workshop ein breiterer Horizont aufgemacht, indem Zwischenergebnisse der laufenden Hochschul-föderalismus-Untersuchungen vorgestellt und diskutiert wurden. Die Themen waren: Die hochschulföderalistische Kompetenzordnung in Deutschland (*Peer Pasternack; Klaus Faber*), Steuerungswirkungen im Hochschulföderalismus (*Manfred Stock; Michael Daxner*), Hochschulföderalismus-Monitoring (*Robert D. Reisz; Andrä Wolter*), Hochschulsteuerung (*Karsten König; Ulrich Bröckling*), Hochschulpersonal (*Roland Bloch / Anke Burkhardt / Anja Franz; Reinhard Kreckel*).

✉ Peer Pasternack (Hg.): *Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen*. Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, 542 S. ISBN 978-3-931982-51-1

Workshop „Kapazitätsrecht – Studienkapazitäten – Lehrkapazitäten“

Auf einem von *Carsten Würmann* und *Karin Zimmermann* organisierten Workshop am 10. November 2009 setzten sich Expert/inn/en aus Hochschulforschung und Hochschulverwaltung mit Fragen der rechtlichen Grundlagen, bisherigen Praxis und künftigen Entwicklungen sowie mit Alternativen des Kapazitätsrechts auseinander.

Kapazitätsplanung nach Curricularnormwerten (CNW) und die Kapazitätsverordnung (KapVO) wurden in den 1970er Jahren mit dem Gebot der Verwirklichung des grundgesetzlich gesicherten Teilhaberechts an beruflichen Lebenschancen begründet.

Heute gelten sie den einen als eine der letzten verbliebenen Möglichkeiten für eine bundeseinheitliche Bildungsplanung und Garanten gleicher Lehr- und Lernverhältnisse, während sie für andere bürokratische Monstren darstellen, die den Wettbewerb zwischen den Hochschulen verhindern und somit einen gravierenden Teil der aktuellen Probleme des bundesdeutschen Hochschulsystems ausmachen.

Ob bei der Einführung neuer Steuerungsmodelle, der Neugestaltung von Personalstrukturen oder der Studiengangsakkreditierung und Verbesserung der Betreuungsrelationen – in all diesen Gebieten fö-

IMPRESSUM

HoF-Berichterstatter (1997-2001 unter dem Titel „HoF-Berichte“).

Redaktion: Roland Bloch, Peer Pasternack.

Hrsg. vom Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Institutsvorstand: Anke Burkhardt, Reinhard Kreckel, Manfred Stock.

Sitz: Stiftung Leucorea, Collegienstraße 62, D – 06886 Lutherstadt Wittenberg.

Tel. 03491 / 466 254, Fax: 03491 / 466 255, E-Mail: institut@hof.uni-halle.de

Website: <http://www.hof.uni-halle.de>

„HoF-Berichterstatter“-Archiv: http://www.hof.uni-halle.de/institut/hof_berichterstatter.htm

Der „HoF-Berichterstatter“ erscheint zweimal jährlich als Beilage zur Zeitschrift „die hochschule“; separater Bezug ist möglich. Bestellungen bitte an institut@hof.uni-halle.de

ISSN 1618-968X

deraler Zuständigkeit spielen die Kapazitätsermittlung und Curricularnormwerte sowie die Modi zur Festsetzung von Zulassungszahlen eine zentrale Rolle.

Aylá Neusel vom Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER-Kassel) beschrieb in einem Rückblick auf die bundesrepublikanische Hochschulpolitik, wie in den 1970er Jahren Kapazitätsfragen und die KapVO sukzessive eine hochschulplanerische Relevanz bekamen. *Joachim D. Weber*, langjähriger Justitiar der Hochschulrektorenkonferenz (HRK), stellte die Chancen und Bedingungen alternativer Modelle der aktuellen Praxis dar. Zwei Fachleute aus der Hochschule gaben Einblicke in die konkrete Arbeit mit dem

geltenden Kapazitätsrecht: *Gabriele Witter* vom Referat für Hochschulentwicklungsplanung der Hochschule Bremen nahm dabei sowohl die rechentechnischen wie auch die hochschulpolitischen bzw. hochschulplanerischen Aspekte des Kapazitätsrechts in den Blick, während *Andreas Stich*, Dezernat für Hochschulplanung und Controlling an der TU Dortmund, die Strategien seiner Hochschule beim Übergangsmangement von Bachelor zu Master unter kapazitativen Gesichtspunkten darlegte.

Ein Themenheft der Zeitschrift „die hochschule“ zu „Hochschulkapazitäten – rechtlich, politisch, praktisch“ wird im Herbst 2010 erscheinen.

schafflichen Nachwuchses in Deutschland zugänglich zu machen. Aufgearbeitet werden die Förderlandschaft und Reformprozesse, statistische Daten, wissenschaftliche Erkenntnisse und empirische Befunde. Dabei wird die Post-doc-Phase im Mittelpunkt der Analyse stehen; hierzu werden zusätzlich Daten zur Beschäftigungssituation in Hochschule und Forschung erhoben. Zu den geplanten themenzentrierten Erweiterungen zählen Chancengerechtigkeit mit spezieller Fokussierung auf Migrant/-innen sowie Nachwuchswissenschaftler/-innen mit Behinderungen. Erforscht werden soll die Durchlässigkeit im Wissenschaftssystem, die Mobilität und Karriereentwicklung junger Forscher in der Wirtschaft. Gefragt wird nach neuen konzeptionellen Ansätzen der Förderung und Good/Best-Practice-Beispielen. Nicht zuletzt soll die Sekundärauswertung kürz-

lich veröffentlichter Studien und laufender Projekte Aufschluss über die Beschäftigungsbedingungen und Aufstiegsperspektiven auf dem akademischen Arbeitsmarkt für promovierte Wissenschaftler/-innen in Deutschland im internationalen Vergleich erbringen. Das Projekt knüpft an den im Herbst 2008 veröffentlichten ersten „Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ an und wird erneut vom wissenschaftlichen Beirat des BuWiN begleitet.

Umstellung der Studien-Curricula in Deutschland

(*Martin Winter, Viola Herrmann, Yvonne Anger*)

Im Auftrag der Expertenkommission für Forschung und Innovation der Bundesregierung (EFI) wurden exemplarisch das Studienangebote und -curricula von drei Fächern an drei Universitäten vor und nach der Bologna-Reform verglichen.

Jeweils eines der drei Fächer gehört den Naturwissenschaften (Chemie), den Ingenieurwissenschaften (Maschinenbau) und den Geistes- und Sozialwissenschaften (Soziologie) an. Im Zentrum der Untersuchung standen folgende Fragen: Wie hat sich das Studienangebot in den drei Fächern verändert? Welche Studiengänge wurden vor der Reform und werden nun in den neuen Bachelor-Master-Strukturen angeboten? Wurden neue Themen oder Forschungsfelder in die Studien-Curricula aufgenommen? Und/oder wird das Studium von bestimmten Themen und Forschungsbereichen „entlastet“, sprich: auf diese verzichtet? Inwieweit stärken diese inhaltlichen Veränderungen die in der Arbeits- und Wissenschaftswelt nötigen Kompetenzen der Absolvent/inn/en für ihr späteres Berufsleben? Auf welche Weise werden die Anforderungen neuer Berufsfelder in das Curriculum integriert? Als Kooperationspartner war das Forschungs-

institut für Bildungs- und Sozialökonomie Berlin (FiBS) an dem Projekt beteiligt.

⊗ *Martin Winter / Birgitt A. Cleuvers / Yvonne Anger: Implikationen der gestuften Hochschul-Curricula auf die Innovationsfähigkeit Deutschlands. Qualitative Untersuchungen zur Umstellung der Studien-Curricula in Deutschland, Studien zum deutschen Innovationssystem 12/2010, Berlin 2010, 473 S., URL: http://www.e-fi.de/fileadmin/Studien/Studien_2010/12_2010_Studien_Curricula_HOF_FiBS.pdf*

⊗ *Martin Winter / Yvonne Anger: Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform. Vergleich von Studienangebot und Studiencurricula in den Fächern Chemie, Maschinenbau und Soziologie (HoF-Arbeitsbericht 1/2010), Wittenberg 2010, 310 S., URL http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2010.pdf*

Evaluation des Professorinnenprogramms (Phase 1)

(*Karin Zimmermann*)

Das Ziel der Evaluation des Professorinnenprogramms von Bund und Ländern ist die Analyse des Programms hinsichtlich Personalwirkungen (Besetzung von Professuren mit Frauen) und Strukturwirkungen in den Hochschulen (Fakultätsentwicklung, Gleichstellungsmaßnahmen) sowie von Wirkungsbedingungen auf der Ebene der Bundesländer. In einem ersten Evaluationsabschnitt hat HoF in Kooperation mit der Humboldt Universität zu Berlin ein Evaluationskonzept erarbeitet und ein Abfrageraster (Fragebogen) für die in der Bund-Länder-Vereinbarung 2007 festgelegte Berichterstattung der Bundesländer erstellt; mit Kriterien zur Governance, den hochschulrechtlichen Vorgaben, politischen Steuerungsmechanismen und länderspezifischen Rahmungen gleichstellungspolitischen Handelns etc. Bei Fortführung der Evaluation des Professorinnenprogramms wird das Verhalten der Hochschulen und deren Umgang mit dem Programm im Vordergrund stehen.

Projekte

Wissenschaft für Fortgeschrittene. Arbeitsplatz Hochschule und Forschung für den wissenschaftlichen Nachwuchs (BuWiN II)

(*Anke Burkhardt, Karsten König u.a.*)

Die Post-doc-Phase steht im Mittelpunkt des zweiten Bundesberichts zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, den der Deutsche Bundestag Mitte 2009 in Auftrag gegeben hat. Das Institut für Hochschulforschung wird mit Förderung des BMBF erneut die Federführung übernehmen und dabei mit dem INCHER Kassel und dem IHF München kooperieren.

Das Projekt mit einer Laufzeit von November 2009 bis Dezember 2013 hat zum Ziel, Politik, Hochschulpraxis und Öffentlichkeit strukturierte hochschulpolitische Informationen zur Situation des wissen-

Expertisen für Leitbild „Demokratische und Soziale Hochschule“

(Roland Bloch, Anke Burkhardt, Peer Pasternack, Carsten von Wissel)

Die Hans-Böckler-Stiftung hatte 2009 im Zuge der Erarbeitung eines Leitbildes „Demokratische und Soziale Hochschule“ 14 Expertisen beauftragt. Zwei davon wurden am HoF erstellt.

Roland Bloch und Anke Burkhardt haben eine Expertise zum Themenkomplex „Arbeitsplatz Hochschule und Forschung“ erarbeitet. Ausgangspunkt bildet die statistische Analyse, mit deren Hilfe ein faktenstütztes Abbild der Entwicklung und des aktuellen Standes der Beschäftigungssituation im Hochschulbereich erstellt wird. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem Bestand und der Struktur des Hochschulpersonals, dem Umfang von Befristung, Teilzeitarbeit und Drittmittelfinanzierung, der Altersstruktur und dem Ersatzbedarf, der Nachwuchsförderung und dem Karriereverlauf sowie der Partizipation von Frauen von der Promotion bis hin zu Professuren und Hochschulleitungen. Im Anschluss wird mit der Auswertung von Landeshochschulgesetzen und Lehrverpflichtungsverordnungen ein Blick in die Zukunft der Hochschulrealität geworfen. Auf rechtlicher Ebene ist schon jetzt erkennbar, dass sich die im Zuge der Föderalismusreform gestärkte Entscheidungskompetenz der Länder einerseits in einer föderalen Differenzierung im Personalbereich niederschlägt. Andererseits zeichnet sich ein Bundestrend in Richtung der Einführung von Personalkategorien mit Schwerpunkt Lehre ab.

Peer Pasternack und Carsten von Wissel haben eine Expertise unter dem Titel „Programmatische Konzepte der Hochschulentwicklung in Deutschland seit 1945“ verfasst. Darin sind elf Konzepte kurz und übersichtlich nach einem einheitlichen Darstellungsraster aufbereitet: Humboldtsche Universitätskonzeption; Ordinarienuniversität; Gruppenuniversität;

inklusionsorientierte Hochschule; Kritische Wissenschaft – Kritische Universität; Hochschule als Infrastruktur und regionaler Innovationsmotor; Wissenschaft als Produktivkraft: sozialistische Hochschule in der DDR; Geschlechtergerechte Hochschule; Hochschule im Wettbewerb; Bologna-Hochschule; Mode 2. Auf diese Weise werden die dominierenden Ideen der hochschulpolitischen Debatten in den letzten sechs Jahrzehnten nachvollziehbar und ein effektiver Überblick über ein reichliches halbes Jahrhundert Hochschuldiskussion in Deutschland ermöglicht. Eine abschließende Übersicht vergleicht die Konzepte anhand von sechs Kriterien: Menschenbild, Verhältnis von Hochschule und Gesellschaft, Zweck der Hochschule, Bildungsbegriff, Funktionsbindung, Verhältnis von Idealbild und Realbild sowie Hochschulorganisation.

⊗ Roland Bloch / Anke Burkhardt: *Arbeitsplatz Hochschule und Forschung für wissenschaftliches Personal und Nachwuchskräfte* (Böckler Arbeitspapier 207), Düsseldorf 2010, 115 S.; URL http://www.boeckler.de/pdf/p_arbp_207.pdf

⊗ Peer Pasternack / Carsten von Wissel: *Programmatische Konzepte der Hochschulentwicklung in Deutschland seit 1945* (Böckler Arbeitspapier 204), Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 2010, 76 S.; URL http://www.boeckler.de/pdf/p_arbp_204.pdf

SWOT-Analyse Universität Jena

(Peer Pasternack, Carsten von Wissel, unt. Mitarb. v. Robert Schuster)

Im Auftrag der FSU Jena führt HoF eine SWOT-Analyse für die Universität Jena durch. Die Identifikation, Analyse und Aufbereitung von (internen) Stärken und Schwächen sowie (externen) Chancen und Risiken wird die Entwicklung einer langfristigen Zukunftsstrategie der FSU unterstützen. Das Projekt läuft von Januar 2010 bis April 2011.

Die frühpädagogische Ausbildungslandschaft: Strukturen, Qualifikationsrahmen und Curricula

(Peer Pasternack, Henning Schulze)

Die dynamischen Entwicklungen im frühpädagogischen Ausbildungssektor – Reformen in der Fachschulausbildung und Akademisierung unter Beteiligung sämtlicher Sektoren des tertiären Bereichs – wecken das Bedürfnis nach stärkerer Vergleichbarkeit. Dem widmet sich ein im Auftrag der Robert-Bosch-Stiftung erstelltes Gutachten. In struktureller Hinsicht stehen folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche frühpädagogischen Ausbildungen werden aktuell angeboten? Welche internen Strukturen weist die frühpädagogische Ausbildungslandschaft auf? Wie verhalten sich Fachschul- und Hochschulausbildungen zueinander? Inhaltlich wird zwei Fragen nachgegangen: Inwiefern sind Vergleiche von Qualifikationsrahmen und Curricula geeignet, Aussagen zur Qualität der Studiengänge zu treffen? Welche Konsequenzen legen die Ergebnisse einer solchen Betrachtung nahe? Im Ergebnis werden alternative Analysen zur Bewertung von Qualität und Wirkungen der frühpädagogischen

Ausbildungsangebote vorgeschlagen und begründet.

⊗ Peer Pasternack / Henning Schulze: *Die frühpädagogische Ausbildungslandschaft. Strukturen, Qualifikationsrahmen und Curricula. Gutachten für die Robert-Bosch-Stiftung* (HoF-Arbeitsbericht 2'10), Wittenberg 2010, 74 S.; URL http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2010.pdf

Kooperation zwischen Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt

(Martin Winter)

Für den Wissenschaftlichen Beirat des Wissenschaftszentrums Sachsen-Anhalt erstellte das Institut einen Bericht, der die Kooperation der Universitäten und der außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Sachsen-Anhalt zum Gegenstand hat. Der Bericht enthält einen Teil „Bestandsaufnahme“ und einen Teil „Empfehlungen“. Die Hauptgrundlage für die Bestandsaufnahme bildete die Auswertung von verfügbaren schriftlichen Unterlagen und Berichten. Im Einzelfall wurden ergänzende Expertengespräche geführt.

Vorträge

Bloch, Roland: Vortrag „Der Bologna-Prozess – Stand der Umsetzung und künftige Themen“ an der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der HTWK Leipzig, 28.9.2009.

–: Podiumsdiskussion „Studentisches Engagement im Kontext von Bologna“, veranstaltet von Powision und StudentInnenRat der Universität Leipzig, Leipzig, 11.11.2009.

Bloch, Roland / Anja Franz: Vortrag „Die Personalstruktur an den Hochschulen: hochschulpolitische Diskussion und rechtliche Regelungen“ auf dem Workshop

„(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

Bloch, Roland / Carsten Würmann: „Wer lehrt was unter welchen Bedingungen? Zur Struktur akademischer Lehre an deutschen Hochschulen“ auf der Tagung „Arbeit an Hochschulen“, veranstaltet von den Wissenschaftlichen Kommissionen Hochschulmanagement und Personal im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft, Universität Flensburg, 19.2.2010.

Bloch, Roland / Anja Franz / Carsten Würmann: „*Wer lehrt was unter welchen Bedingungen? Erste Ergebnisse zur Struktur akademischer Lehre an deutschen Hochschulen*“ auf dem Seminar des Referats Hochschule und Forschung der GEW Thüringen, Tambach-Dietharz, 23.1.2010.

Burkhardt, Anke: Mitgestaltung des Kick-off-Workshops des EU-Projektes „*Work Life Balance und geschlechtsspezifische Karrieremuster in Hochschule und Forschung*“, Stockholm, 22.-23.9.2009.

–: Leitung der Arbeitsgruppe „*Die Bedeutung von Zielvereinbarungen für den Gleichstellungsprozess an Hochschulen*“ auf der gemeinsamen Fachtagung des Ministerium für Gesundheit und Soziales und des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt „*Exzellenz und Chancengleichheit – Geschlechtergerechte Bildung als Herausforderung für Hochschulen*“, Magdeburg, 29.10.2009.

–: Teilnahme als Expertin am 4. Berliner Wissenschaftsgespräch „*Vertrauen in der Forschung – Vertrauen in die Forschung*“ der Robert Bosch Stiftung, Berlin, 25.11.2009.

–: Podiumsdiskussion auf dem KörberForum „*Promovieren in Europa*“ der Körber-Stiftung, Hamburg, 4.12.2009.

–: Projektpräsentation „*Wissenschaft für Fortgeschrittene*“ auf der 5. Sitzung des BMBF-Beirats „*Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses*“, Berlin, 9.12.2009.

–: Inputreferat „*Prinzip Hoffnung. Arbeitsplatz Hochschule und Forschung für wissenschaftliches Personal und Nachwuchskräfte*“ auf dem 3. Hochschulpolitischen Forum „*Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung*“, veranstaltet von der Hans-Böckler-Stiftung, Berlin, 24.2.2010.

Burkhardt, Anke / Karsten König: Vortrag „*Steuerung von Hochschulen – die Bedeutung von Zielvereinbarungen für den Gleichstellungsprozess*“ auf der gemeinsamen Fachtagung des Ministerium für Gesundheit und Soziales und des Kultusministeriums Sachsen-Anhalt „*Exzellenz und Chancengleichheit – Geschlechtergerechte*

Bildung als Herausforderung für Hochschulen“, Magdeburg, 29.10.2009.

Hechler, Daniel / Peer Pasternack: Vortrag „*Leistungen und Reputation der mitteldeutschen Hochschulen*“ auf dem Workshop „*(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven*“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 16.10.2009.

König, Karsten: Vortrag „*Föderale Differenzierung in der Hochschulsteuerung?*“ auf dem Workshop „*(Zwischen-) Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven*“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

–: Vortrag „*Berichtswesen und die Legitimation von Globalhaushalten der Hochschulen*“ auf dem Workshop „*Information und Transparenz – Berichterstattung der Hochschulen gegenüber Landesregierung und Parlament*“, veranstaltet vom Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Magdeburg, 26.10.2009, URL: http://www.burg-halle.de/fileadmin/_wzw2/content/dateien/091026_WsTransparenz/091026_BasisKoenig.pdf.

Kreckel, Reinhard: Vortrag „*Karrierepfade für Professur im internationalen Vergleich*“ auf der Tagung „*Wissenschaft als Passion und Profession*“, veranstaltet vom ProFiL-Netzwerk, Berlin, 15.11.2009.

–: Vortrag „*The Relevance of Higher Education Research and University Management Reform*“ an der Universität Damaskus, 23.11.2009.

–: Moderation des Workshops „*Leistungsberichterstattung der Hochschulen in Sachsen-Anhalt*“, veranstaltet vom Wissenschaftszentrum Sachsen-Anhalt, Universität Magdeburg, 26.11.2009.

–: Vortrag „*Notizen zum Thema 'Postdoc'*“ auf der Sitzung des Wissenschaftlichen Beirates des BMBF für den Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs, Berlin, 9.12.2009.

–: Öffentliche Vorlesung „*Hochschulexpansion und Bologna-Reform*“ für Studierende

aller Fakultäten im Rahmen des Bildungsstreiks an der Martin-Luther-Universität, Halle/S., 11.12.2009.

–: Vortrag „*Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen im internationalen Vergleich*“ auf dem 3. Hochschulpolitischen Forum „*Hochschule in gesellschaftlicher Verantwortung*“ der Hans-Böckler-Stiftung, Berlin, 24.2.2010.

–: Eröffnungsvortrag „*Quo vadis deutsche Wissenschaft? Wie sieht die Zukunft in der deutschen Hochschullandschaft aus*“ auf der KISSWIN-Nachwuchstagung „*Lust auf wissenschaftliche Karriere in Deutschland*“, veranstaltet vom BMBF, Berlin, 25.2.2010.

–: „*Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt*“ bei der Anhörung des Landtagsausschusses für Bildung, Wissenschaft und Kultur, Magdeburg, Landtag von Sachsen-Anhalt, 2.12.2009.

Lischka, Irene: Vortrag „*Studierendenmobilität im mitteldeutschen Raum*“ auf dem Workshop „*(Zwischen-) Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven*“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 16.10.2009.

Pasternack, Peer: Rundtischgespräch „*Exzellente Lehre*“, veranstaltet vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Berlin, 11.10.2009.

–: Vortrag „*Das HoF-Forschungsprogramm 2008-2010*“ auf dem Workshop „*(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven*“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

–: Vortrag „*Die hochschulföderalistische Kompetenzordnung in Deutschland*“ auf dem Workshop „*(Zwischen-) Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven*“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

–: Vortrag „*Das HoF-Arbeitsprogramm 2010-2014*“ auf dem Workshop „*(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven*“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 16.10.2009.

–: Vortrag „*Umbau der ostdeutschen Geisteswissenschaften nach 1989*“ auf der Tagung „*Philosophieren in der DDR*“, veranstaltet vom Institut für Philosophie der Universität Mainz, Universitätsbibliothek Leipzig, 20.10.2009.

–: Vortrag „*Studienmodelle der Elementarpädagogik im (inter-)nationalen Vergleich*“ auf der Tagung „*Neue Wege gehen: Professionalisierung in der Elementarpädagogik. Profile und Perspektiven für Forschung, Ausbildung und Praxis*“, veranstaltet vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung an der Universität Osnabrück, 26.10.2009.

–: Workshop zu „*Optionen der Weiterbildung frühpädagogischen Personals in Sachsen-Anhalt*“, veranstaltet für Arbeit und Leben Bildungswerk e.V., Magdeburg, 30.10.2009.

–: Vortrag „*Trends der Hochschulreform*“, Abendveranstaltung des DGB Mittelbaden, Universität Karlsruhe, 11.11.2009.

–: Vortrag „*Hochschulsteuerung und Accountability*“ auf dem Workshop „*Hochschulsteuerung und Messbarkeit wissenschaftlicher Leistungen*“, veranstaltet vom Schweizerischen Wissenschafts- und Technologierat (SWTR), Bern, 12.11.2009.

–: Vortrag und Podiumsdiskussion „*Demokratie an der Hochschule*“, veranstaltet von der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus von Berlin, 17.11.2009.

–: Vortrag und Podiumsdiskussion „*Die ostdeutsche Wissenschaftstransformation*“ auf dem Akademieforum „*Der Umgang der Gesellschaft mit Intellektuellen. Wissenschaftler nach der Wende*“, veranstaltet von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Leipzig, 20.11.2009.

–: Podiumsdiskussion „*Wissenschaft und Wiedervereinigung – Verpasste oder genutzte Chancen?*“ auf der gleichnamigen Tagung, veranstaltet von der Berlin-Bran-

denburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, 24.11.2009.

–: Vortrag „Erfolge und andere Resultate. Der ostdeutsche Wissenschaftsumbau von seinem Ende her betrachtet“ auf der Tagung „Wissenschaft und Wiedervereinigung – Verpasste oder genutzte Chancen?“, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, Berlin, 25.11.2009.

–: Vortrag „Hochschule und Politik in der DDR“ im Rahmen der Ringvorlesung „Und der Zukunft zugewandt. Die DDR – Humanökologische Sicht 20 Jahre danach“, veranstaltet vom Humanökologischen Zentrum der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus, 8.12.2009.

–: Vortrag „Bedingungen des Studienerfolgs“ auf der Klausurtagung der Fachhochschule Erfurt, Evangelische Akademie Neudietendorf, 11.12.2009.

–: Vortrag „Promovieren zur deutsch-deutschen Zeitgeschichte“ im Willy-Brandt-Zentrum der Universität Wrocław, 20.1.2010.

–: Vortrag „Metaanalyse frühpädagogischer Ausbildungswege“ auf dem Workshop „Analysebedarf zu frühpädagogischen Ausbildungen“, veranstaltet von der Robert-Bosch-Stiftung, Stuttgart, 2.2.2010.

–: Impulsvortrag „Programmatische Konzepte der Hochschulentwicklung in Deutschland seit 1945“ zur Diskussion des „Leitbildes demokratische und soziale Hochschule“ mit dem DGB-Vorsitzenden Michael Sommer, veranstaltet von Hans-Böckler-Stiftung und DGB, Berlin, 3.2.2010.

–: Workshop zu „Quantitative und qualitative Aspekte des mittelfristigen Fachkräftebedarfs in Kindertageseinrichtungen in Sachsen-Anhalt“, veranstaltet für Arbeit und Leben Bildungswerk e.V., Magdeburg, 10.2.2010.

–: Vortrag bei der Expertenanhörung „Hochschulfinanzierung und Zielvereinbarungen“ des Ausschusses für Wissenschaft und Hochschule, Kultur und Medien des Sächsischen Landtages, Dresden, 12.4.2010.

Pasternack, Peer / Carsten von Wissel: Vortrag „Hochschulen in regionalen Innovationsstrukturen“ auf dem Workshop „(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 16.10.2009.

Reisz, Robert D.: Vortrag „Hochschulföderalismus-Monitoring“ auf dem Workshop „(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

Reisz, Robert D. / Manfred Stock: Vortrag „Hochschulentwicklung in Lateinamerika in vergleichender Perspektive“ auf der Tagung „Herausforderungen der Globalisierung“, veranstaltet vom Ibero-Amerikanischen Institut, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin, 20.11.2009.

Schuster, Robert: Vortrag „Gleichstellungsarbeit an Hochschulen“ auf dem Workshop „(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

Stock, Manfred: Vortrag „Politische Steuerung und Hochschulentwicklung“ auf dem Workshop „(Zwischen-)Ergebnisse der laufenden Forschungsprogramme und Programmperspektiven“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Stiftung Leucorea, Wittenberg, 15.10.2009.

–: Leitung des Forschungskolloquiums „Hochschulbildung in bildungssoziologischer Perspektive“, veranstaltet von der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam, Potsdam, 16.11.2009.

Winter, Martin: Abschlusspräsentation „Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform – Qualitative Untersuchungen zur Umstellung der Studien-Curricula in Deutschland. Implikationen der gestuften

Hochschul-Curricula auf die Innovationsfähigkeit Deutschlands“ auf einem Workshop der Expertenkommission für Forschung und Innovation der Bundesregierung, München, 28.9.2009.

–: Vortrag „Die Bologna-Revolution? Zwischenfazit zur Studienstrukturreform in Deutschland“ auf der „UDE-Werkstatt zur Optimierung des Studiensystems an der Universität Duisburg-Essen“, veranstaltet vom Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung der Universität Duisburg-Essen, Duisburg, 10.11.2009.

–: Podiumsdiskussion „Die Zukunft der Lehre“ auf der Tagung „10 Jahre Studienreform, 10 Jahre Bachelorstudiengang Sozialwissenschaften“, veranstaltet vom Sozialwissenschaftlichen Institut der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Düsseldorf, 18.11.2009.

von Wissel, Carsten: Vortrag „Hochschul-kreativität“ auf der Tagung „Innovationen in der akademischen Ausbildung - Hochschulwesen in einem Änderungsprozess“, veranstaltet vom Zentrum für Innovationsverbreitung im Bildungswesen, Lehrstuhl für Ausbildungsforschung, Fakultät für Erziehungswissenschaften der Universität Łódź, Warschau, 9./10.12.2009.

Würmann, Carsten: Vortrag „Das Ziel: Bessere Lehre. Gute Arbeitsbedingungen als Voraussetzung für gute Lehre und gute Betreuung“ auf der Tagung „Bologna-Bilanz – gute Arbeit für die Studienreform“, veranstaltet von der GEW-NRW, Bochum, 4.11.2009.

Würmann, Carsten / Karin Zimmermann: Einführungsreferat und Moderation des Workshops „Kapazitätsrecht – Studienkapazitäten – Lehrkapazitäten“, veranstaltet vom Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg, 12.11.2009.

Zimmermann, Karin: Input „Governance-Struktur im Bereich Gender in European Research and Science in Society“ auf dem Workshop „Gender dimension in European Research. Forschungspolitik – Monitoring und Evaluierung – Ziele für die Zukunft“, veranstaltet von der Österreichischen Forschungsfördergesellschaft, Wien, 22.1.2010.

–: Vortrag „Gender in den Mainstream der EU-Forschungspolitik? Praxis und Perspektiven aus der Implementierung des 6. EU-Rahmenprogrammes“ auf der Abendveranstaltung der Österreichischen Forschungsfördergesellschaft, Wien, 22.1.2010.

–: Vortrag „Geschlechterdimensionen in Begutachtungsverfahren am Beispiel der europäischen Förderpolitik“ auf der 8. Sitzung der BuKoF-Kommission „Gleichstellung und Geschlechterforschung in der Forschungsförderung“, Berlin, 12.3.2010.

Zimmermann, Karin / Karsten König: Vortrag „Verhandelbare Kapazitäten? Praxis und Visionen eines neuen Kapazitätsmodells auf der Basis von Zielvereinbarungen“ auf der 5. Kontrollertagung „Controlling an Hochschulen“, veranstaltet von der Hochschule Zittau/Görlitz, Görlitz, 24.9.2009.

Personalia

Sarah Albrecht M.A. ist seit dem 1.2.2010 als Mitarbeiterin in dem DFG-Projekt „Wandel akademischer Bildung in Deutschland“ am HoF tätig. Sie hat von 2001 bis 2009 Politikwissenschaft und französische Romanistik an der Universität Leipzig studiert. eMail: sarah.albrecht@hof.uni-halle.de

Johannes Keil M.A. ist seit 1.4.2010 als Projektmitarbeiter am HoF tätig. Thematisch befasst er sich mit Reformentwicklungen in der frühpädagogischen Ausbildung. Johannes Keil hat Politikwissenschaft und Öffentliches Recht an der LMU München, den Universitäten Liège (Belgien), Hamburg und Trier stu-

diert. Nach seinem Abschluss 2007 war er u.a. wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der European University Foundation in Luxemburg und im Deutschen Bundestag. Er ist Promovend im Bereich Wissenschaftsgeschichte der HU Berlin. eMail: johannes.keil@hof.uni-halle.de

Alexander Kühn BA absolviert vom 1.4. bis 30.9.2010 ein Praktikum am HoF. Er hat 2009 einen Bachelor in Soziologie an der Technischen Universität Chemnitz erworben.

Dipl.-Sozialpädagoge **Rico Rokitte** arbeitet seit dem 1.3.2010 Mitarbeiter in dem Projekt „Wissenschaft für Fortgeschrittene“. Im Rahmen des Projektes untersucht er zunächst die Situation von Nachwuchswissenschaftler/-in-

nen mit Migrationshintergrund und mit Behinderung. Rico Rokitte hat Sozialpädagogik in Zittau/Görlitz und Erziehungswissenschaft, Philosophie und Polonistik an der Universität Leipzig studiert. Er arbeitet derzeit an einer Promotion zur Rezeption von Community Organizing in der Bundesrepublik. eMail: rico.rokritte@hof.uni-halle.de

Doreen Trümpler ist seit dem 1.1. 2010 als studentische Mitarbeiter/in in dem Projekt „Personalstrukturentwicklungen“ am HoF tätig. Sie studiert Germanistik, Psychologie, Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Sonstiges

Anke Burkhardt wurde in die Jury zur Vergabe des *Preises für die Förderung von Chancengleichheit an den Universitäten und Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt* berufen. Der von der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den Universitäten und Hochschulen und der Koordinierungsstelle für Frauen- und Geschlechterforschung des Landes Sachsen-Anhalt ausgeschriebene Preis wird in diesem Jahr erstmals vergeben.

Reinhard Kreckel wurde zum Mitglied der Lenkungsgruppe des Expertenkreises „*Demografischer Wandel im Land Sachsen-Anhalt*“ ernannt.

Reinhard Kreckel gehörte der vom DAAD geförderten „*Fact Finding Commission*“ zur Einrichtung eines Instituts für Hochschulforschung in Syrien, die vom 21.-26.11.2009 an der Universität Damaskus tagte, an.

Reinhard Kreckel wurde in die *Kommission zur Evaluation des Hamburgischen Hochschulgesetzes* berufen.

Peer Pasternack ist vom Vorstand der Heinrich-Böll-Stiftung für eine weitere zweijährige Amtszeit in den *Fachbeirat Studienförderung* der Stiftung berufen worden.

Am 12./13.10.2009 fand in Berlin der Finalesscheid des *Wettbewerbs „Exzellente Lehre“*, der vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und der Kultusministerkonferenz ausgerichtet wurde, statt. **Peer Pasternack** war Mitglied der Jury.

Peer Pasternack ist vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft in den zeitweiligen *Expertenbeirat „Private Hochschulen“* berufen worden.

Karin Zimmermann war für die Europäische Kommission, Generaldirektion Forschung als *Gutachterin in dem Bereich University and Researchers* tätig.

Publikationen

Selbstständige Publikationen

Hechler, Daniel / Peer Pasternack (Hg.): *Zwischen Intervention und Eigensinn. Sonderaspekte der Bologna-Reform* (=die hochschule 2/2009), Institut für Hochschulforschung (HoF), Wittenberg 2009, 216 S. ISBN 978-3-937573-18-2.

Pasternack, Peer (Hg.): *Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, 542 S. ISBN 978-3-931982-51-1.

Forschungsberichte

Bloch, Roland / Anke Burkhardt: *Arbeitsplatz Hochschule und Forschung für wissenschaftliches Personal und Nachwuchskräfte* (Böckler Arbeitspapier 207), Düsseldorf 2010, 115 S.; URL http://www.boeckler.de/pdf/p_arbp_207.pdf

Pasternack, Peer / Carsten von Wissel: *Programmatische Konzepte der Hochschulentwicklung in Deutschland seit 1945* (Böckler Arbeitspapier 204), Hans-Böckler-Stiftung, Düsseldorf 2010, 76 S.; URL http://www.boeckler.de/pdf/p_arbp_204.pdf

Pasternack, Peer / Henning Schulze: *Die frühpädagogische Ausbildungslandschaft. Strukturen, Qualifikationsrahmen und Curricula*. Gutachten für die Robert-Bosch-Stiftung (HoF-Arbeitsbericht 1'10), Wittenberg 2010, 74 S.; URL http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_2_2010.pdf

Winter, Martin / Birgitt A. Cleuvers / Yvonne Anger: *Implikationen der gestuften Hochschul-Curricula auf die Innovationsfähigkeit Deutschlands. Qualitative Untersuchungen zur Umstellung der Studien-Curricula in Deutschland*, Studien zum deutschen Innovationssystem 12/2010,

Berlin 2010, 473 S., URL: http://www.e-fi.de/fileadmin/Studien/Studien_2010/12_2010_Studien_Curricula_HOF_FiBS.pdf

Winter, Martin / Yvonne Anger: *Studiengänge vor und nach der Bologna-Reform. Vergleich von Studienangebot und Studiencurricula in den Fächern Chemie, Maschinenbau und Soziologie* (HoF-Arbeitsbericht 1/2010), Wittenberg 2010, 310 S., ISBN 978-3-937573-21-2; URL http://www.hof.uni-halle.de/dateien/ab_1_2010.pdf

Artikel

Bloch, Roland / Anke Burkhardt / Anja Franz / Henning Schulze / Robert Schuster: *Entwicklung und Reform der Struktur des wissenschaftlichen Hochschulpersonals*, in: Peer Pasternack (Hg.), *Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 109-173.

Ehrhardt, Klaudia / Dirk Lewin / Peer Pasternack / Robert D. Reisz: *Struktur und Ausstattung der mitteldeutschen Hochschullandschaft*, in: ebd., S. 44-65.

Hechler, Daniel / Peer Pasternack: *Bologna: Zentral- und Sonderaspekte. Zur anstehenden Reparaturphase der Studienstrukturreform*, in: die hochschule 2/2009, S. 6-17.

– / –: *Leistungsdaten und Reputation. Eine mitteldeutschlandspezifische Auswertung einschlägiger Hochschulleistungsvergleiche*, in: Peer Pasternack (Hg.), *Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen*, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 385-431.

Herrmann, Viola / Martin Winter: *Zum Studium nach Ostdeutschland. Ergebnisse einer Befragung von westdeutschen Studie-*

renden an Hochschulen in Sachsen-Anhalt und Thüringen, in: ebd., S. 302-333.

USA, Chile und Rumänien, in: Forschung & Lehre 10/2009, S. 738-739.

Hüttmann, Jens: *So sah die DDR im Jahr 2000 einmal aus. Mutmaßungen über die Zukunft der SED-Diktatur in der Bundesrepublik vor 1989*, in: Susanne Muhle/Hedwig Richter/Juliane Schütterle (Hg.), Die DDR im Blick, Ein zeithistorisches Lesebuch, Metropolis-Verlag, Berlin 2008, S. 221-227.

–: *Goldene Zukunft für Honecker und Trabant*, in: eines tages. Zeitgeschichten auf Spiegel-Online, 9.10.2008, URL http://eines.tages.spiegel.de/static/topicalbumbackground/2887/goldene_zukunft_fuer_honecker_und_trabant.html

–: „Erfahrungsgesättigte Rationalität“. *Hermann Weber im Feld der bundesdeutschen DDR-Forschung seit den 1950er Jahren*, in: Jahrbuch für Historische Kommunismusforschung 2008, S. 207-222.

König, Karsten: *Zwischen institutioneller Autonomie und Bundespolitik. Hochschulsteuerung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen*, in: Peer Pasternack (Hg.), Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 66-108.

Kreckel, Reinhard: *Was bringt „Lean Management“?*, in: DUZ 11/2009, S. 14-15.

–: *Zwischen Spitzenforschung und Breitenausbildung. Strukturelle Differenzierungen an deutschen Hochschulen im internationalen Vergleich*, in: H. H. Krüger/U. Rabe-Kleberg/R. T. Kramer/J. Budde (Hg.): Bildungsungleichheit revisited. Bildung und soziale Ungleichheit vom Kindergarten bis zur Hochschule, VS-Verlag, Wiesbaden 2010, S. 235-256.

Lenhardt, Gero / Robert D. Reisz / Manfred Stock: *Absolvenți fără diplomă în Germania*, in: Adrian Hatos și Sorana Săveanu (coord.), Educația și excludiunea socială a adolescenților din România, Oradea, Editura Universității din Oradea 2009, S. 61-80.

– / – / –: *Weder anspruchsvoller noch elitär. Private Hochschulen in Deutschland, den*

Lischka, Irene / Viola Herrmann / Teresa Falkenhagen: *Mobilität der Studierenden*, in: Peer Pasternack (Hg.), Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 255-301.

Pasternack, Peer: *Zukunftsthemen der Hochschulforschung. Einige prognostische Blicke*, in: Das Hochschulwesen 5/2009, S. 168-174.

–: *Jung und dynamisch. Der Fachhochschul-sektor in Österreich*, in: Die Neue Hochschule 4-5/2009, S. 24-28.

–: *Qualität als Hochschulpolitik. Chancen und Risiken*, in: Arbeitskreis Evaluation und Qualitätssicherung der Berliner und Brandenburger Hochschulen/Hochschulrektorenkonferenz, Projekt Qualitätsmanagement (Hg.), Qualitätsmanagement an Hochschulen – Strukturen und Prozesse im Wandel. 9. Arbeitstagung zur Evaluation und Qualitätssicherung an Hochschulen, 11 S., Berlin 2009, URL http://www.khsb-berlin.de/fileadmin/user_upload/PDF_Sammlung/Dozenten/kaplow/presse/Pasternack_Qualitaet.pdf

–: *Erfolge und andere Resultate. Der ostdeutsche Wissenschaftsumbau von seinem Ende her betrachtet*, in: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (Hg.), Wissenschaft und Wiedervereinigung. Bilanz und offene Fragen. Dokumentation Symposium im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2009 „Forschungsexpedition Deutschland“, Berlin 2009, S. 61-69; URL <http://www.bbaw.de/bbaw/Veranstaltungen/showFileFromDB?itemid=1263496622.55kgSV>.

–: *Demokratisierung der Hochschulen als Steuerungsmodell?*, in: bildung-wirkt.de, Magdeburg 2009, 12 S., URL <http://biwi.minuskel.de/fileadmin/users/biwi/Hochschule/Vortrag-Pasternack.pdf>.

–: *Basisdemokratie mit Funktionären. Die StuRa-Gründung und der Uni-Umbau 1989ff.*, in: Powision 2/2009, S. 63-68.

–: *A kiválóági kezdeményezés mint politikai program. A megszkott kutatástámogatás folytatása vagy paradigmaváltás? [Exzel-*

lenzinitiative als politisches Programm. Fortsetzung der normalen Forschungsförderung oder Paradigmenwechsel?], in: Felsőoktatási Műhely [Werkstatt der Hochschulforschung, Budapest] 2/2009, S. 41-56.

–: *Nach der Bologna-Reparatur: Zukunftsweg der Hochschulbildung*, in: Denk-doch-mal. Online-Magazin für Arbeit, Bildung und Gesellschaft 1/2010, 10 S., URL <http://www.denk-doch-mal.de/node/238>.

–: *Transformationsfolgenanalyse. Die Ergebnisse des ostdeutschen Wissenschaftsumbaus aus der Perspektive des Jahres 2009*, in: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften 1/2010, S. 176-187; auch unter <http://www.denkstroe.me/heft4/176-187/pasternack>

–: *Zwischen Dynamik und Fragmentierung: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen. Fragestellungen und Ausgangspunkte*, in: Peer Pasternack (Hg.), Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 21-25.

–: *Die mitteldeutsche Forschungslandschaft*, in: ebd., S. 432-459.

–: *Die mitteldeutsche Leistungsachse. Hochschulbildung und Forschung in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ein Resümee*, in: ebd., S. 507-538.

Pasternack, Peer / Roland Bloch / Daniel Hechler / Henning Schulze: *Lehre und Studium im Kontakt zur beruflichen Praxis. Hochschule-Praxis-Kooperationen an mitteldeutschen Hochschulen*, in: ebd., S. 334-365.

Reisz, Robert D. / Manfred Stock: *Nicht-staatliche Hochschulen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen*, in: ebd., S. 366-384.

Schlegel, Uta: *20 Jahre Wende – 20 Ost-Frauen heute*, in: EMMA 6/2009, S. 68 ff.

–: *Lebenszusammenhänge der DDR-Mädchen und Frauen zum Zeitpunkt der Wende*, in: Dokumentation der Ausstellung „Mutter sorg' dich nicht. Hier ist alles in

Ordnung. Alltägliches aus 1989“, Leipzig, S.9ff und 53ff.

Winter, Martin: *Strategien von Hochschul-leitungen bei der Vorbereitung und Durchführung von Akkreditierungsverfahren. Erfahrungen – Analysen – Konsequenzen. Zusammenfassung und Anmerkungen der Diskussion in der Arbeitsgruppe*, in: Gregor Terbuyken (Hg.): Studium Bolognese. Akkreditierung als Instrument zur Verbesserung des Studienangebots an den Hochschulen? Dokumentation der Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 8. bis 10. Juni 2009. Rehburg-Loccum: Loccumer Protokolle 26/2009, S. 175-180.

–: *Die neuen Studienstrukturen und der Übergang von Schule zu Universität. Sieben Thesen und eine Frage*, in: TriOS 1/2009, S. 33-46 (bereits erschienen in: Das Hochschulwesen 5/2008, S. 149-155).

– / Thomas Ronneberger: *Studierendenreform und Studienstrukturen. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und ihre zehn Universitäten*, in: Peer Pasternack (Hg.), Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 228-254.

von Wissel, Carsten: *Die Universität und ihre Verkörperungen. Organisation, Korporation und Wissenschaft*, in: Wolff-Dietrich Weblar (Hg.) Universitäten am Scheideweg?! Chancen und Gefahren des gegenwärtigen historischen Wandels in Verfassung, Selbstverständnis und Aufgabenwahrnehmung. Ergebnisse des Hochschulforums Sylt 2008, UniversitätsVerlag Weblar, Bielefeld 2009, S. 25-34.

–: *Sozioökonomische Rahmenbedingungen*, in: Peer Pasternack (Hg.), Relativ prosperierend. Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen: Die mitteldeutsche Region und ihre Hochschulen, Akademische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 26-43.

–: *Die Hochschulen in regionalen Innovationsstrukturen*, in: ebd., S. 460-506.

Rezensionen / Annotationen

Pasternack, Peer: *Rez. zu: Sven Vollrath: Zwischen Selbstbestimmung und Intervention. Der Umbau der Humboldt-Universität 1989-1996, Berlin 2009*, in: die hochschule 2/2009, S. 193-196.

Pasternack, Peer / Daniel Hechler: *Bibliografie: Wissenschaft & Hochschule in Ostdeutschland seit 1945*, in: die hochschule 2/2009, S. 197-208.

Presse

Bloch, Roland (Interview): „*Büffeln statt Marx lesen und kellnern – 10 Jahre Bologna und die Folgen*“, Deutschland Radio Kultur, 12.3.2010.

Hüttmann, Jens (Interview): „*Vorschnelle Urteile verhindern das Verstehen*“. *Der Historiker Jens Hüttmann über Fragen, Konflikte und Herausforderungen der DDR-Forschung*, in: Kreuzer 1/2009, S. 16f.

– (Interview): *Die westdeutsche SBZ- und DDR-Forschung*, in: Gesprächsreihe „Die Kultur des Kalten Krieges“, Teil 4, Deutschlandfunk 11.10.2009, 58 min, URL

<http://www.dradio.de/dlf/sendungen/essayunddiskurs/1046580/>

Kreckel, Reinhard (Interview): „*Kontaktinfektion mit Wissenschaft ermöglichen*“, in: *Erziehung und Wissenschaft* 10/2009, S. 10-12.

Pasternack, Peer (Interview): *Leipziger Studentenrevolte: „Zusammenbruch vor unseiner Augen“*, in: *Kölnische Rundschau*, 5.10.2009; URL: <http://www.rundschauonline.de/html/artikel/1246895326535.shtml>

– (Interview): *Die Mauer in den Köpfen*, in: *Die Zeit* 48/2009, S. 38.

– (Interview): *Zeitzeugenbericht*, in: Günther Heydemann/Francesca Weil (Hg.), „Zuerst wurde der Parteisekretär begrüßt, dann der Rektor ...“. *Zeitzeugenberichte von Angehörigen der Universität Leipzig (1945-1990)*, Evangelische Verlagsanstalt, Leipzig 2009, S. 403-418.

– / Cornelius Weiss (Interview): „*Wir sollten nicht undifferenziert jubeln ...*“. *Kühne Visionen und selbstkritische Reflexionen*, in: *Leipziger Blätter – Sonderheft Uni 600*, Leipzig 2009, S. 36-40.

Fachtagung

Föderalismus und Hochschulen Von neuen Kompetenzen und alten Ordnungen

1./2. Juni 2010, Stiftung Leucorea, Lutherstadt Wittenberg

Die Föderalismusreform von 2006 hat die Hochschulbildung fast vollständig in die Kompetenz der Länder gestellt. Wurde zuvor überwiegend das Bild eines zwar föderal verfassten, aber weitgehend homogenen Hochschulwesens in Deutschland gezeichnet, legten sich die Länder mit der Reform einen Qualitätswettbewerb auf, der explizit auf föderale Differenzierung setzte.

Die sozialwissenschaftliche Hochschulforschung hat sich lange zurückhaltend bezüglich föderalismuspezifischer Analysen verhalten. Vielfach wurde vereinfachend ein einheitliches ‚deutsches Hochschulsystem‘ als gegeben unterstellt. Diese Betrachtungsweise lässt sich so nicht mehr aufrecht erhalten. Es stellen sich jetzt neue Fragen:

- Wie entwickeln sich im Zeichen der föderalen Verwettbewerblichung Forschung, Lehre und Hochschulorganisation in den einzelnen Bundesländern?
- Wie begegnen die Länder Problemen der Hochschulen, wie versuchen sie hier Prozesse zu gestalten?
- Führen die angestoßenen Entwicklungen zu einer föderalen Heterogenisierung mit sechzehn je eigenen Hochschulsystemen?
- Oder aber steigert die Logik des föderalen Wettbewerbs den Bezug aufeinander und fördert am Ende doch wieder die Homogenisierung der Hochschulbildung?

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) widmet sich am 1. und 2. Juni 2010 mit der Tagung „Föderalismus und Hochschulen. Von neuen Kompetenzen und alten Ordnungen“ dieser Thematik und berichtet aus seiner laufenden Forschung. HoF analysiert die föderale Kompetenzordnung und setzt diese zu langfristigen Trends in der Hochschulsteuerung, in der Personalstruktur und in Forschung und Lehre in Beziehung. Die Tagung wird die wissenschaftlichen Ergebnisse in den politischen Kontext einordnen und nach praktischen Konsequenzen fragen. Sie richtet sich an Expertinnen und Experten der Hochschul- und Föderalismusforschung wie an die politischen Akteure.

Themen: Hochschulgovernance im Föderalismus; Die hochschulföderalistische Kompetenzordnung; Hochschulpolitische Orientierungsmuster im Föderalismus; Instrumente der Hochschulsteuerung; Differenzierung der Leitungsmodelle in den LHGs; Personalstruktur und Beschäftigungsbedingungen; Hochschulföderalismus im Vergleich: Kanada und Deutschland, Deutschland und Österreich; Hochschullehre zwischen Standards und föderaler Differenzierung

Referent(inn)en: Stefan Hornbostel, Reinhard Kreckel, Peer Pasternack, Anke Burkhardt, Manfred Stock, Otto Hüther, Karsten König, Gangolf Braband, Martin Unger, Robert Reisz, Carsten Würmann, Martin Winter, Jan-Hendrik Olbertz, Peter Greisler, Winfried Kluth

☒ Aktuelles Tagungsprogramm URL <http://www.hof.uni-halle.de/aktuelles.htm> --> Tagung Anmeldung unter <http://www.hof.uni-halle.de/anmeldung/anmeldung.php>